

MAURMER POST

www.maurmerpost.ch

Die Zeitung der Gemeinde Maur. Erscheint wöchentlich. Ausgabe 19/Freitag, 13. Mai 2005



Erlebnistag mit Wasser, Holz und alter Technik

Grosses Interesse am Schweizer Mühlentag in Maur

Der Schweizer Mühlentag gewinnt immer mehr an Beliebtheit. Das attraktive Rahmenprogramm machte die Veranstaltung in Maur zu einem besonderen Erlebnis.

Gabi Wüthrich

Trotz des regnerischen Wetters kamen vergangenen Samstag anlässlich des Schweizer Mühlentages zahlreiche Besucherinnen und Besucher, um Sagi und Mühle in Betrieb zu sehen. Die Veranstaltung in Maur wird durch den Gewerbeverein und die Museen Maur organisiert. Das diesjährige Rahmenprogramm stand ganz unter dem Motto «Alles aus Holz».

Die Sagi lief einwandfrei

Die rohen Holzstämme wurden immer weniger, die Balken- und Bretterstapel daneben nahmen laufend zu. Jakob Frei und sein Gehilfe bedienten und überwachten die Maschinerie in der Sagi fachmännisch. Sie zeigten sich durchwegs zufrieden mit dem Verlauf und freuten sich ob der vielen Zuschauer/-innen. Einzig der mit Steinen versetzte Dreck auf den Baumstämmen bereite etwas Mühe. Schon nach dem



Mittag musste das in Mitleidenschaft gezogene Sägeblatt ausgewechselt werden.

Ohne Holz geht nichts

Grosse Beachtung fand der senfgrüne Holzvergasertraktor aus dem Jahr 1940 vor der Mühlenscheune. Der mit einem 4-Zylinder-Fordmotor ausgestattete Bühler BD4 wurde von seinem Besitzer Emil Wyder aus Küsnacht auf «Holzgasbe-

Jakob Frei und sein Gehilfe sorgten für den präzisen Schnitt in der Sagi Maur. (Foto: gw)

trieb» umgerüstet, wie es in Kriegszeiten bei der herrschenden Benzinknappheit häufig der Fall war. Der mit einem Mähbalken, einer Differenzialsperre und einer nachträglich eingebauten Zapfwelle ausgerüstete Traktor ist erstaunlich leise und seine Abgase riechen im Vergleich zu

Fortsetzung auf Seite 2

Maurmer Sporttage für Hartgesottene

Das Aprilwetter konnte den Sporttalenten nichts anhaben

fri. Dem ersten Tag der Maurmer Sporttage war kein Wetterglück beschieden. Nichtsdestotrotz wurde eifrig an der extra hohen Wand geklettert und für den Erdgas-Athletic-Cup gesprintet und gesprungen. Viel Sonnenschein und Spitzenleistungen beherrschten sodann den zweiten Wettkampftag.

Am Samstagmorgen, als der Startschuss für die Maurmer Sporttage 2005 fiel, war der Aufmarsch der Sportbegeisterten aufgrund des Wetters eher spärlich. Auf dem Programm standen Conconi-Test (Laufen, Walken und Velo), Nordic Walking, therapeutisches Klettern um Rückenproblemen vorzubeugen und – vom ehemaligen Mister Schweiz Victor Borsody präsentiert – die neue Trendsportart Bike-Boarden.

Am vom Wetterglück strahlenden Sonntag standen die Staffel-, Stafetten- und

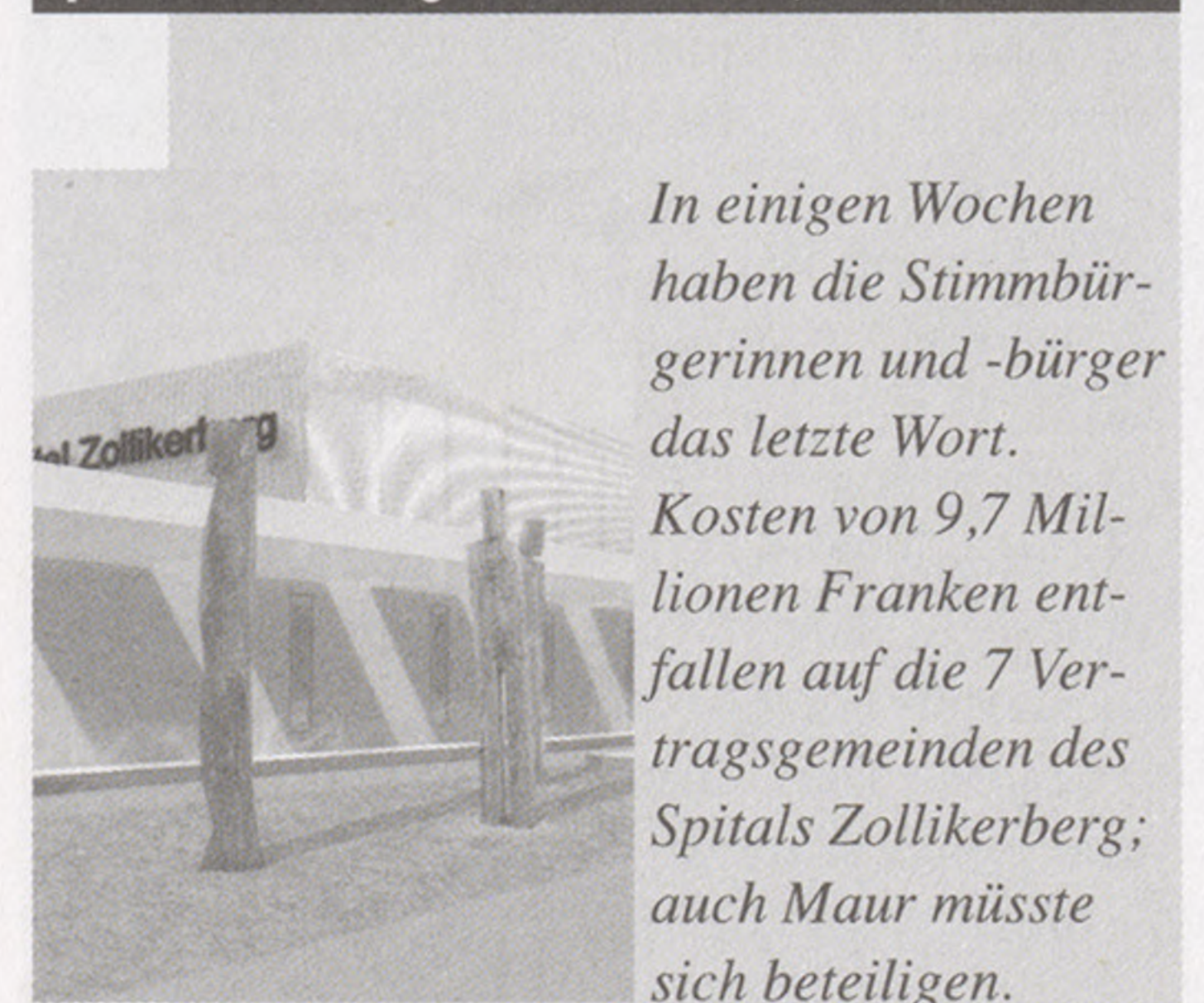


Die schnellsten Maurmer/-innen im Bild festgehalten: v.l. Aline Dörig (60 Meter), Martina Grab (80 Meter), Manuel Ottiker (80 Meter), Winston Gill (60 Meter). (Foto: gw)

Sprintmeisterschaften im Vordergrund. Aber auch an der Kletterwand und beim Aktivstand von NetzMaur ging es hoch und bewegt zu und her.

Fortsetzung auf Seite 3

Spital Zollikerberg wird modernisiert – Seite 5



In einigen Wochen haben die Stimmbürgerinnen und -bürger das letzte Wort.

Kosten von 9,7 Millionen Franken entfallen auf die 7 Vertragsgemeinden des Spitals Zollikerberg; auch Maur müsste sich beteiligen.

Muermelis Meinung



Von Amtes wegen asynchron

Überfällt Sie auch ein unangenehmes Gefühl, wenn das Wort Strassenverkehrsamt im Zusammenhang mit einer Prüfung genannt wird? Ganz egal, ob es sich um eine Führer- oder Fahrzeugprüfung handelt?

Die ersten Symptome wie Unwohlsein zeigten sich bei mir schon anno dazumal, beim Theorietest fürs Töffli. Nicht etwa, dass ich ihn nicht bestanden hätte. Nein, es war vielmehr die bedrohliche Umgebung mit all den kritisch abweisenden Gesichtern. Falscher Schalter, falsches Stockwerk und überhaupt kann es nicht mit rechten Dingen zugehen, wenn man nur so wenig Zeit für den Theorietestbogen benötigt...

Auch ein paar Jahre später, als ich mit meiner nigelnagelneuen und nur aus Originalteilen bestehenden 125er zur Führerprüfung im Strassenverkehrsamt antrat, standen meine Haare unter dem Helm zu Berge und mein Magen drehte sich im Kreis. Ob denn das und jenes überhaupt gestattet sei und dass diese Reifen unmöglich für normale Strassen zugelassen sein könnten, klagte mich der Experte mit gefurchter Stirn an, der ja eigentlich meine Fahrkünste und nicht das Motorrad einer Prüfung hätte unterziehen sollen. So erstaunte es mich dann auch nicht, als sich die Gerüchte um die Durchfallquoten bewahrheiteten: Exakt die Hälfte der zur gleichen Zeit Angetretenen schaffte es. Die anderen, darunter auch ich, fielen durch. Kürzlich hat sich mein ungutes Gefühl wieder einmal bestätigt: Mein Fahrzeug, inzwischen eines mit vier Rädern, hat schon einige Vorführtermine hinter sich. Nun verhielten sich die Blinklichter jedoch plötzlich nicht mehr so, wie sie es die Jahre zuvor und von Gesetzes wegen immer getan hatten: Die gelben Lämpchen vorne und seitlich vorne blinkten nämlich nicht gleichzeitig! Blink – blink statt bliiink. «So geht es ja nicht! Nochmals antreten mit synchronisierten Blinklichtern!», lautete das Urteil.

Blink – blink. Ja, ich gebe zu, das ist unverantwortlich. Da investiere ich gerne 800 Franken in neue Vorderlichter. Wissen Sie zufällig, ob die hinteren Blinklichter mit den vorderen auch synchron blinken müssen? Das hat nämlich niemand nachgeprüft... Pssst, ja nicht weitersagen! Sonst muss ich womöglich nochmals antreten. Blink – blink, blink – blink. Was für eine Tragödie!

Fortsetzung von Seite 1

Erlebnistag mit Wasser, Holz und alter Technik



Walter Brunner, Schindelmacher aus Leidenschaft.

seinen mit Benzin betriebenen Brüdern richtig angenehm. Einzig die Pferdestärken sinken mit dem Holzvergaser von den 45 PS im Benzinbetrieb auf 25 PS.

Beeindruckende Handwerkskunst

Der Holzbildhauer Oskar Studer ist weit herum bekannt für sein Können. So schnitzte er in der Mühlescheune gleich vor den Augen des staunenden Publikums aus einem Holzstamm einen Greifvogel. Der aus Hausen am Albis stammende Künstler ist gelernter Möbelschreiner und setzt sein künstlerisches Talent überaus vielseitig ein. Die Herstellung von Massivmöbeln und Restaurationen gehören ebenso zu seinen Spezialitäten wie die Stilschnitzerei.

Auch dem Schindelmacher Walter Brunner aus dem toggenburgischen Hemberg war die Aufmerksamkeit des Publikums sicher. Mit geschickten Griffen spaltete er von den speziell zugeschnittenen Holzscheitern mit Hammer und Schindelmesser eine Schindel nach der anderen ab. Gemäss Walter Brunner, der seit

fünfzig Jahren auf diese Art und Weise Schindeln herstellt, braucht es vor allem das richtige Gefühl, damit die Schindeln nicht zu dick oder zu dünn geraten oder sogar auseinander brechen.

Wer sich satt gesehen hatte, konnte beim Holzrugeliwettbewerb mitmachen, sich im Sagikafi aufwärmen, mit Würsten vom Grill den Magen füllen, die Burgschmitte besuchen oder an den Führungen in der Mühle und der Burg teilnehmen.

Interesse und Anerkennung sind der Mühen Lohn

Der grosse Publikumsaufmarsch ist der schönste Lohn für die rund sechzig im Einsatz stehenden Helfer/-innen und das ehrenamtlich tätige Maurmer Organisationskomitee, bestehend aus Lucie Frei, Jakob Frei und Leo Häfliger als Vertreter/-innen des Gewerbevereins Maur sowie Susanna Walder, Alfons Kumin und Hans Meier von den Museen Maur. Besonders gefreut haben zudem die anerkennenden Worte des Präsidenten des Vereins der Schweizer Mühlenfreunde, der sich gut drei Stunden in Maur aufhielt und die Attraktionen in vollen Zügen genoss.



Der Holzvergasertraktor des Küsnachters Emil Wyder war eine grosse Attraktion am Schweizer Mühlentag in Maur. (Fotos: gw)

Leichtathletikdisziplinen am Erdgas-Athletic-Cup

Auch am Samstagnachmittag blies zuweilen heftiger Wind, der Regen prasselte mit nur kleinen Unterbrüchen unbarmherzig auf den Sportplatz in der Looren nieder. Doch die rund sechzig Kinder, die ohne mit der Wimper zu zucken und teilweise in T-Shirts oder gar barfuss am Erdgas-Athletic-Cup teilnahmen, hatten eine ansehnliche Fangemeinde angezogen. Mit Regenschirmen, Hüten oder Pelerinen geschützt, rückte man halt näher zusammen. Die Stimmung war auf jeden Fall fröhlich und locker.

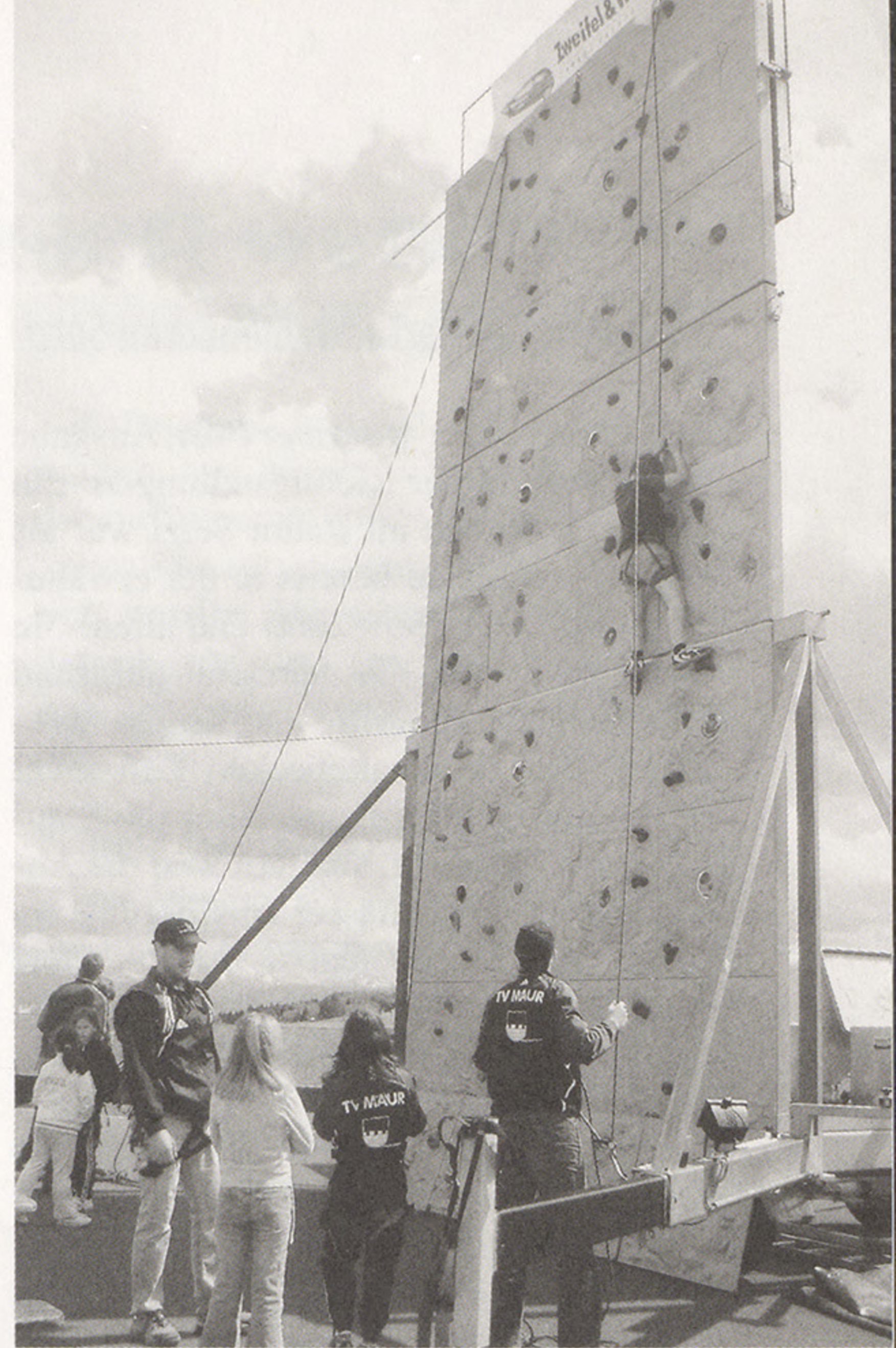
Drei verschiedene Leichtathletikdisziplinen galt es am Erdgas-Athletic-Cup unter Beweis zu stellen. Die Wettkampfteilnehmer wählten unter Hoch- oder Weitsprung, einer Wurfdisziplin und einem dem Alter angepassten Lauf. Zudem konnte freiwillig auch ein 1000-Meter-Lauf absolviert werden.

Maur am Sonntag noch zahlreiche Nachmeldungen eingegangen. Über einhundert jugendliche Sportlerinnen und Sportler beteiligten sich an den Wettkämpfen des zweiten Tages.

Bei den Sprintmeisterschaften jagte ein gutes Ergebnis das andere. Die Titel «die schnällscht Muurmeri, de schnällscht Muurmer» gingen bei den 60-Meter-Läufen an Aline Dörig (Jahrgang 93, 8,91 Sekunden), Forch, und Winston Gill (Jahrgang 93, 9,12 Sekunden), Maur, und über 80 Meter an Martina Grab (Jahrgang 90, 11,41 Sekunden), Ebmingen, und Manuel Ottiker (Jahrgang 92, 10,91 Sekunden), Ebmingen.

Die detaillierten Ranglisten aller Disziplinen sind unter www.tvmaur.ch zu finden.

«Wenn wir erklimmen schwindelnde Höhen»... Die Kletterwand faszinierte Gross und Klein. (Foto: gw)



Ebenfalls Anklang bei Gross und Klein fand das Springseilhüpfen. Kondition und die richtige Technik führten bei der sechzig Sekunden dauernden Aktion zu den meisten Punkten respektive zum grössten Erfolg. Die besten Ergebnisse lieferten zusammengefasst: Jahrgang 94 und jünger: Yvan Morf (123 Punkte), Lorine Hollenstein und Ines Frangao (beide 121 Punkte); Jahrgänge 88 bis 93: Mussa Hedjran (133 Punkte), Corina Saner (111 Punkte), Jan Schenker (110 Punkte); Erwachsene: Adrian Reber (174 Punkte), Felix Morf (150 Punkte), Charles McCammon (142 Punkte).

Zu den Disziplinen am Erdgas-Athletic-Cup gehörte eine Sprungdisziplin. Hier im Bild der Weitsprung. (Foto: fri)



Extra hohe Kletterwand

Mit einer Höhe von sage und schreibe zwölf Metern hatten die Verantwortlichen dieses Jahr eine wesentlich höhere und auch breitere Kletterwand aufgestellt. Schon kleinste Dreikäsehochs kletterten, an Seilen gesichert, blitzschnell hinauf, und auch Erwachsene schien die Kletterwand fast magisch anzuziehen. Geschultes Personal der Schulthess-Klinik informierte zudem über das therapeutische Klettern als vorbeugendes oder rehabilitatives Training, als Schutz vor Bewegungsmangel und einseitiger Belastung.

Die Schnellsten unter den Schnellen

gw. Dank des schönen Wetters waren gemäss Beat Schweizer vom Turnverein

Mit Schirm, Charme und Pelerine: Gegen die kalten Windböen half nur Näherzusammenstehen. (Foto: fri)

Kondition und Technik zählen

Auch die Betreuerinnen des Aktivstandes von NetzMaur waren erfreut über die rege Teilnahme an ihren Bewegungsspielen für Dreiermannschaften mit Stepphüpfen, Geschicklichkeitsdribbeln und Balloneaufblasen. Die Mannschaft «Spiderman + Co.» mit Andreas, Alex und Michael gelangte mit 104 Punkten auf den ersten Rang, dicht gefolgt von der zweitplatzierten Gruppe «Die aufgestellten Bananen» mit Yvan, Emre und Sämi sowie auf Rang drei die Mannschaft «Kieselsteine», bestehend aus Tim, Micha und Joel.



Zum Hochwasserrückhaltebecken Setzi

Der Artikel in der *Maurmer Post*, Ausgabe 17, bedarf einiger Richtigstellungen. Ein Rückhaltebecken im Raum Setzi war als mögliche Variante bereits in der erwähnten Studie von 1999/2000 enthalten. Sie wurde dann vom Gemeinderat aufgrund der geringsten Eingriffe und Kosten favorisiert. Das Rückhaltebecken fällt nicht wegen der Gefahrenkarte unter die Stauanlagenverordnung, sondern weil die Anlage bei unsachgemässer Ausführung ein grosses Gefahrenpotential für das Dorf Maur darstellen würde. Es war nie davon die Rede, dass ohne Anwendung der Verordnung die Dämme um 1,5 bis 2 m niedriger hätten sein können. Sie waren von Beginn weg ungefähr auf der ausgesteckten Höhe geplant. In den Diskussionen mit dem AWEL ging es letztlich nur noch um einen Ermessensspielraum von ungefähr 40 cm. Um dieses Mass wurde der Damm schliesslich im Rahmen der Projektierungsarbeiten in strikter Anwendung der Stauanlagenverordnung erhöht.

Wie das publizierte Bild zeigt, ist aber trotz allem der Damm auf längerer Strecke nur gut 1 m hoch. Höher wird der Damm nur im Bereich des Auslaufs, wo das Gelände tiefer liegt. Ob der Eingriff in die Landschaft gross ist, ist natürlich eine Frage des persönlichen Standpunkts. Die Dämme werden durch Anhebung der bestehenden Flurwege gebildet. Die Böschungen werden begrünt und können bewirtschaftet werden. Die ganze Anlage ist aus topografischen Gründen nur aus einem kleinen Gebiet einsehbar. Die Damböschungen werden nirgends höher als jene der Sportanlage Looren, wenn man diese von unten betrachtet.

Die Redaktorin hätte an die grossen Schäden, welche am 14. Juni 1999 im Zentrum von Maur entstanden sind, erinnern dürfen. Aufgrund jenes Ereignisses und der Gefahrenkarte steht die Gemeinde im Zugzwang. Ganz ohne Eingriffe kann ein übermässiges Hochwasserrisiko nicht beseitigt werden.

PD Dr. Martin Jäggi
Flussbau und Flussmorphologie
Ebmingen

«Parkplatzbewirtschaftung» – sinnvolle Marktwirtschaft?

Allein diese Wortbildung mag bei den einen zu Gänsehaut, bei anderen zu Heiterkeit Anlass geben. Gemäss amtlicher Mitteilung in der *Maurmer Post* vom 6. Mai sollen ab 15. Mai an der Badanaltstrasse, später bei der Kirche, der Mühle und in Ebmingen Parkgebühren eingeführt werden. Vermutlich entspricht dies einer Verordnung des Greifensee-Schutzverbandes. Für die Bewohner der Forch insbesondere stellen sich in diesem Zusammenhang verschiedene Fragen:

- In unserer Gemeinde sind bekanntlich nicht alle Quartiere mit dem Ortszentrum durch den öffentlichen Verkehr verbunden. Ist es angebracht, die Bewohner dieser Quartiere, welche aufs Auto zum Besuch des Zentrums angewiesen sind, zu diskriminieren?
- Manche Einwohner nehmen an Anlässen in der Gemeinde teil. Sie leisten aber auch freiwillige Arbeit dabei (Konzerte, Museum Maur etc.). Wenn man nun für die Verrichtung von Freiwilligenarbeit noch bezahlen muss, wirkt das nicht gerade motivierend.

– Wenn schon «Marktwirtschaft» sein muss: Wurde eine Kosten-Nutzen-Rechnung angestellt? Reicht ein Franken pro Stunde?

– Ist ein Gebührenniveau des Doppelten und sogar Mehrfachen der Stadt Zürich gerechtfertigt (Nachtparkgebühr)?

Sollte es schliesslich keinen Ausweg aus der «Verordnung» geben, wäre es verdienstvoll für den Gemeinderat, die Ausgabe einer Dauerparkkarte für die Gemeindeglieder zu prüfen. Eine solche Massnahme würde dem Unbehagen über die fortschreitende «Monetarisierung» unserer Gesellschaft entgegenwirken.

Für einige Einwohner der Forch
Peter und Marietta Fischer
Carsten und Gisela Goehrke
Jean Pierre und Dina Wartmann
Maja Spiess

Chalenstrassenfuchslein



(Foto: kim)

Ein Fuchslein hat eine grosse Wut,
das ist nicht gut.

Er holt eine Gartentasche hervor
und macht so richtig Terror.

Alles wird zerstreut,
er hat es nicht einmal bereut.

Denn in seinem Revier da, wird gebohrt,
so fühlt er sich gestört an seinem Ort.

Oh Fuchslein nimm dich in Acht,
denn es wird gefährlich an diesem Bach.
Habe Geduld, es ist nicht meine Schuld,
klopf doch bei der Gemeinde an,
denn «sie» haben dies getan.

Der Feuerweiher wird zugedeckt,
dafür bekommst du ein grosses Bachbett,
du kannst hüpfen über grosse Steine,
aber brich dir ja nicht deine Beine.

Die Wiese wird überbaut,
der Hühnerstall ist abgebaut,
armes Fuchslein,
wo holst du deinen Braten her?

Eines steht doch fest,
wir werden alle mit dir eingeladen
zu einem Aufrichtefest!

Anny Keller

Kein Kampf des Kantons gegen dual landing

Immer mehr statt weniger Belastung

Mit Genugtuung nimmt der VFSN zur Kenntnis, dass die Volkswirtschaftsdirektion gegen einzelne Punkte des neuen Betriebsreglements Beschwerde erhoben hat. Dem Bevölkerungsschutz werde zu wenig Gewicht beigemessen, der Wegfall der Hubklausel, die Bewilligung für Charterflüge bis 23 Uhr und der wide left turn führten zu einer Mehrbelastung der Bevölkerung.

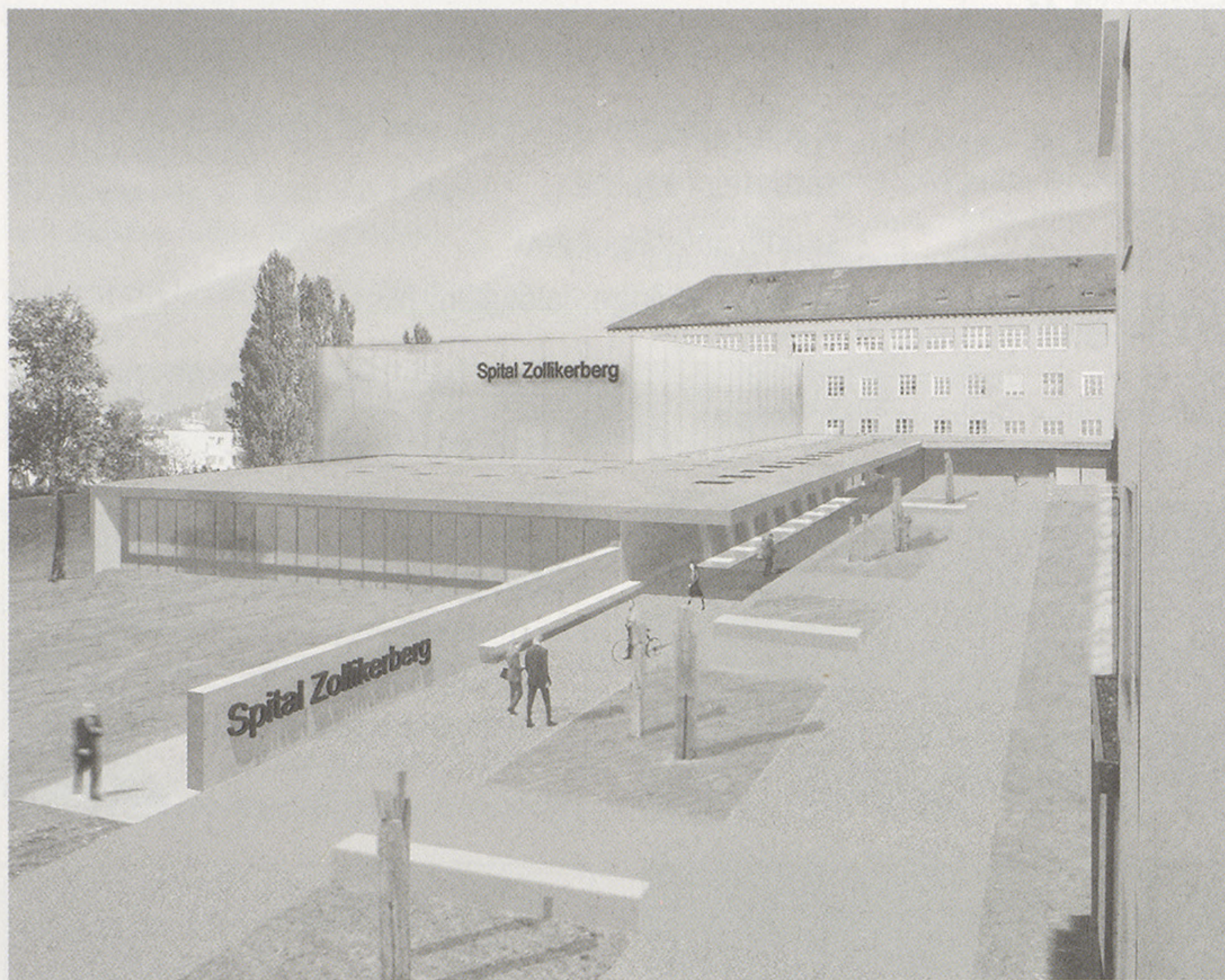
Für die betroffene Bevölkerung ist es unverständlich, dass der Kanton dem dual landing zugestimmt hat, den gleichzeitigen Landeanflügen von Süden und Osten

in den frühen Morgenstunden. Damit wird die grösstmögliche Anzahl von Menschen aus dem Schlaf gerissen. Wo bleibt hier das Engagement der Regierung für die Bevölkerung? Das Buwal hat diese Anflugvariante abgelehnt, da sie zu einer unverhältnismässigen Zunahme von Lärmbetroffenen führe. Das BAZL hingegen erlaubte sie nicht wie im Gesuch vorgesehen ab 7 Uhr, sondern bereits ab 6 Uhr morgens. Warum erfolgt hier keine Beschwerde?

Für den Verein Flugschneise Süd – NEIN
Thomas Morf, Präsident VFSN

Spital Zollikerberg soll modernisiert werden

Keine Luxusmedizin, sondern notwendige Anpassungen



Der Behandlungstrakt des Spitals Zollikerberg ist veraltet und zu klein und soll deshalb erneuert werden. In einigen Wochen stimmen die Vertragsgemeinden des Spitals über den entsprechenden Kredit von rund 15 Millionen Franken ab.

«Unser Spital mit 200 Betten ist technologisch voll ausgerüstet, erfüllt hohe Qualitätsstandards und bietet viel Komfort», sagt Dr. Orsola Vettori, Direktorin des Spitals Zollikerberg. «Aber der Behandlungstrakt muss dringend erneuert werden.» Gebaut wurde der heutige Trakt, in dem unter anderem Notaufnahme, Intensivstation, Ambulatorium und Sterilisation untergebracht sind, 1986. Seither haben sich die Ansprüche an die Medizin und die Bedeutung des Spitals Zollikerberg geändert. Die Notaufnahme beispielsweise wurde damals für 4500 Behandlungen im Jahr konzipiert – inzwischen werden im Zollikerberg jährlich rund 13 250 Notaufnahmen und Nachbehandlungen nach Operationen registriert.

Moderne Geräte brauchen Platz

Platzprobleme gibt es auch auf der Intensivstation. Sie ist zum einen dauernd belegt, zum anderen benötigen moderne medizinische Geräte immer mehr Platz, der im Bereich rund um die Betten heute fehlt: Die einzelnen Kojen in der Intensivstation sind nur 14 Quadratmeter gross, die Schweizerische Gesellschaft für Intensivmedizin schreibt heute aber mindestens 20 Quadratmeter vor.

So soll das Spital Zollikerberg nach der Modernisierung aussehen. (Foto: zvg)

Erfolg schafft Engpässe

Ein weiteres Problem betrifft die Gebärsäle. Seit 1998 hat die Zahl der Geburten im Spital Zollikerberg um 44 Prozent zugenommen. Im neuen Behandlungstrakt ist deshalb ein weiteres Gebärraum vorgesehen.

Das Spital Zollikerberg in Kürze

www.spitalzollikerberg.ch
Telefon 044 397 21 11

Trägerschaft

Stiftung Diakoniewerk Neumünster –
Schweizerische Pflegerinnenschule

Versorgungsauftrag für

Stadt Zürich (Witikon, Seefeld, Hottingen, Hirslanden), Zollikon, Zumikon, Küsnacht, Maur, Egg, Fällanden

200 Betten

630 Mitarbeitende/450 Stellen
offen für alle Versicherungsklassen
Anteil Zusatzversicherte: 37,1 %
24-Stunden-Notfallaufnahme

Zahlen 2004

Stationäre Patienten/-innen	6 826
Ambulante Patienten/-innen	20 250
Notfälle (stationär und ambulant)	7 303
Operationen	4 926
Neugeborene	1 090

Platzmangel herrscht auch in der Sterilisation, wo wieder verwertbare Operationsinstrumente und Pflegeutensilien von Spitex-Organisationen der Region sterilisiert werden. Die Abteilung war für den Betrieb von drei Operationssälen angelegt, heute wird jedoch in sechs Sälen operiert.

Projekt mehrmals abgespeckt

Der Planungskredit wurde bereits vor rund zwei Jahren bewilligt. Nach mehreren Redimensionierungen des Projekts werden die Gesamtkosten nun durch die Firma Metron mit 15,5 Millionen Franken veranschlagt. Die Spitalkommission und die Gemeinderäte der Vertragsgemeinden respektive der Stadtrat der Stadt Zürich haben den Projektkredit bereits genehmigt.

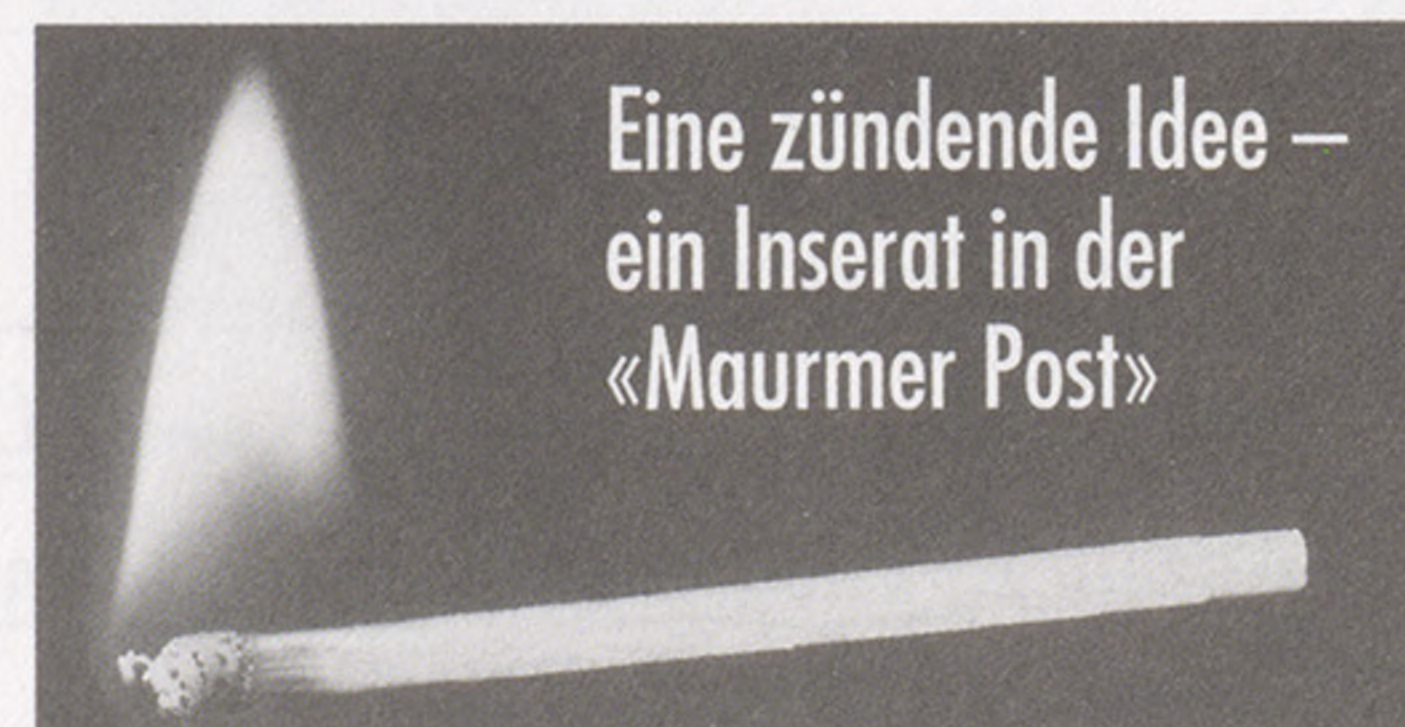
Kein Luxusbau, aber dennoch schön

«Damit unser Spital auch künftig seinen Versorgungsauftrag erfüllen kann, sind Erweiterung und Erneuerung des Behandlungstraktes unerlässlich», ist Direktorin Orsola Vettori überzeugt. «Es geht hier nicht um Luxusmedizin, sondern um notwendige Anpassungen.» Dennoch werde der sorgfältig gestaltete Erweiterungsbau auch ästhetisch ein Gewinn sein, meint Vettori.

Abschreibung über 33 Jahre

Nun haben die Stimmbürgerinnen und -bürger das letzte Wort. Geben sie an der Urne grünes Licht für den Umbau, so übernimmt der Kanton rund ein Drittel der Kosten. Die verbleibenden 9,7 Millionen Franken entfallen anteilsweise auf die sieben Vertragsgemeinden des Spitals – Küsnacht, Zollikon, Zumikon, Egg, Fällanden, Maur und die Stadt Zürich. Aufgrund des neuen Spitalvertrags zwischen den Gemeinden und dem Spital Zollikerberg werden den Gemeinden während 33 Jahren Abschreibungen und Zinsen belastet. Wird das Projekt genehmigt, kann in einem halben Jahr mit dem Bau begonnen werden. Während der rund zweijährigen Bauzeit hält das Spital Zollikerberg den gesamten Betrieb aufrecht.

Für das Spital Zollikerberg
Sofie Perll Spurling



Eine zündende Idee –
ein Inserat in der
«Maurmer Post»

Gedicht

Fridas Glück im Unglück

Frida, die kleine Häuschenschnecke,
kriecht gemütlich um die Ecke.
Still und leise geht sie auf
Entdeckungsreise.

Ei, wie schön ist doch das Leben
mit diesem tollen Dauerregen!

Sie kriecht bedächtig den Gartenweg
hinunter,
so viel Nass, das macht Frida munter!
Beim Kopfsalat da bleibt sie stehn,
so einen Zarten hat sie lang nicht mehr
gesehn.

Voll Freude knabbert sie drauflos,
mmh, das schmeckt fein, das ist famos!
Doch ehe Frida weiss warum,
ist die Gemütlichkeit schon um.

Eine grosse Hand streckt sich nach ihr
aus,
oh Schreck, so was hält keine Schnecke
aus!

Sie wird gepackt, man hält sie fest,
das gibt der Frida fast den Rest!

Die Hand schmeisst sie fort, im hohem
Bogen,
oh jeh, Frida ist noch nie geflogen!
Plumps, schon landet sie weich, sie fühlt
keinen Schmerz,
mitten auf einem anderen Kopfsalatherz.

So viel Glück im Leben,
muss manch anderer hart erstreben.
Nach so viel Aufregung braucht Frida
ein Päuschen
und zieht sich zurück in ihr
Schneckenhäuschen.

Sie träumt von Blumen und Kopfsalat,
was hat wohl das Leben noch für sie pa-
rat?

Sie ist bereit für neue Taten,
auch wenn's sein muss halt in
Nachbarsgarten!

Die Moral von dem Gedicht,
Glück im Unglück hat man oder nicht!

Marianne Siegrist

Ganz Maur liest

Kurzinterview mit Karin Spring

*Karin Spring, du arbeitest seit fünf Jahren
in der Bibliothek Ebmingen, welches
Buch liest du zurzeit?*

Karin Spring: «Das Siegel der Macht» der
Schweizer Autorin Monika Dettwiler, ein
historischer Roman ums Jahr 1000. Es
kommen Personen aus der Geschichte vor
wie Kaiser Otto III und der erste deutsche
Papst, Gregor V, sowie der berühmte Ge-
lehrte Gerbert. Hauptfigur ist ein junger
Bote, der einen Mordfall aufklären will
und dabei die Liebe seines Lebens findet.
Was hast du als Kind gerne gelesen?

Bücher von Enid Blyton und da ich von
Schweden komme, habe ich natürlich ger-
ne Astrid Lindgrens Bücher gelesen.

*Welchen Autor, welche Autorin liest du am
liebsten?*

Ich habe keinen Lieblingsautor. Ich lese
gerne historische Romane z. B. von Juliet
Marillier und Krimis, vor allem von
schwedischen Autoren wie Henning Man-
kell, Hakan Nesser oder Karin Alvtegen.
*Wenn du ein Buch schreiben würdest, wie
wäre der Titel?*

Zwischen zwei Heimatländern.

Wo liest du am liebsten?

Im Bett.



Karin Spring.

(Foto: zvg)

*Seit wann besuchst du die Bibliothek Eb-
mingen?*

Seit ich in der Gemeinde Maur wohne, das
sind dreizehn Jahre.

*Was wünschst du der Bibliothek für die
Zukunft?*

Weiterhin viele Schülerinnen und Schüler,
die Freude am Lesen haben und die Bib-
liothek auch später, wenn sie in die Ober-
stufe kommen, besuchen.

Herzlichen Dank für das Interview.

Cornelia Weber, Bibliothek Ebmingen

Ein Herz ♥ für Tiere

Miro – der Settermischling



Letztes Mal hiess er Rembrandt, dieses
Mal Miro, malerische Hunde, denken Sie

sicher... und Sie haben Recht. Wenn ich su-
per malen könnte, wäre ich sicher nicht im
Tierheim. Ich bin natürlich schwer am
Üben. Spass beiseite, nun kommt der
ernste Teil und jetzt wird's persönlich: Ich
bin Miro, zarte zehn Monate jung und von
sehr fröhlicher Natur, knackig (Achtung
Hundedamen), sportlich (Katzenjäger),
verspielt (der Ball ist rund) und charmant
(aufgepasst Zweibeiner).

Ich liebe alle Artgenossen und suche Sie
für eine lebenslange Bindung. Noch
Fragen? Nein, dann besuchen Sie mich.
Übrigens bin ich Italiener und komme,
naja, blöde Quizfrage, aus Bella Italia.
Ciao, inzwischen mache ich Dolcefar-
niente!

Für das Tierheim Strubeli, Helene Gerber

Tierheim Strubeli, Büelstrasse 12
8604 Hegnau-Volketswil
Telefon 044 997 31 70

**Die Maurmer Post
kann man auch
schenken.
Jederzeit.**

Abonnementsbestellung
Haas Druck AG, Maurmer Post
Maiacherstrasse 14, 8127 Forch
Telefon 044 980 59 19



Burg und Mühle Maur

Die Museen Maur
sind am Samstag, 21. Mai,
von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

info@museenmaur.ch
www.museenmaur.ch



Nein, Cookies sind keine Computer-Guetzli.

Computer-Begriffe verstehen, mit Neuerungen umgehen – die unkomplizierte Tour unserer Kleingruppen- und Einzelkurse. Gerade richtig für «Jetzt-will-ich's-auch-können»-Einsteiger, z.B. Senioren. Für wissens- und effizienzhungrige Anwender, z.B. als Knowhow-Auffrischung des Firmenpersonals.

Schulung | Beratung | Support | Verkauf von Hard- und Software
CH-8123 Ebmatingen, Tel. 044 982 12 18, www.hum.ch, info@hum.ch



Nächste Kurse

Refresh für KMU
Gewerbe und Private

Nr.	Datum
Nr. 45	Mo 9. Mai 05
Nr. 46	Mi 11. Mai 05
Nr. 47	Mi 18. Mai 05
Nr. 48	Fr 20. Mai 05
Nr. 49	Di 24. Mai 05

Zeit alle Kurse
09.30–12.30 Uhr

Kursort
Dufourstrasse 101,
Zürich-Seefeld

infos: www.hum.ch

Malergeschäft

Andreas Schnetzer

Binz-Ebmatingen-Maur-Aesch-Forch

044 980 34 30

Zürich 044 262 53 30

- Renovationen
- Umbauten
- Neubauten
- Fassaden
- Malen
- Spritzen
- Tapezieren
- Gipsen

Jetzt aktuell:

Effektmalerei und Spachteltechnik

Internet: www.schnetzer.ch E-Mail: asm@schnetzer.ch

RAU
arabella

SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

Permanente Ausstellung

nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfe, Pfaffensteinstrasse 64

8118 Pfaffhausen, Tel. 044 825 00 14



Blumen P. Gätzi

Gärtnerei • Gartenbau

8124 Maur • Telefon 044 980 19 85

Sonntags von 9 bis 12 Uhr geöffnet

13./14. Mai

**Geranien- und Pflanzenmarkt 2005
bei Blumen P. Gätzi, 8124 Maur**

Wieder ist ein Jahr vorbei und wir freuen uns, Sie auch in diesem Frühling zu unserem **25igsten** Geranien- und Pflanzenmarkt einzuladen.

Auch dieses Jahr veranstalten wir den Markt am 13./14. Mai speziell für diejenigen und für alle, die während den berühmten Eiseiligen zu uns kommen möchten.

Bringen Sie Ihre Blumenkisten ruhig mit, gerne werden wir diese gratis bepflanzen! (Unkostenbeitrag für Erde Fr. 5.– pro Kiste.) Dieses Angebot gilt nur am 13./14. Mai.

Auch unseren Staffelpreis auf Geranien (ca. 30 verschiedene Sorten) offerieren wir Ihnen wieder!

Das heisst: ab 10 Stück = 10 % Rabatt
ab 20 Stück = 20 % Rabatt
ab 30 Stück = 30 % Rabatt

Der Staffelpreis gilt übrigens während des ganzen Monats Mai!

Unser Jubiläumsangebot zu unserem 25-jährigen Bestehen:
10 Sonnenliseli im 10-cm-Topf für nur Fr. 25.–! Einzelpreis Fr. 4.50

Für das leibliche Wohl wird am Samstag gesorgt sein. Zu günstigen Preisen bieten wir Ihnen feine Würste vom Grill an und spendieren Ihnen gratis verschiedene Mineralwasser, Kaffee oder ein kühles Bier.

Wir hoffen auf gutes Wetter und freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

Ihr Team der Gärtnerei Blumen P. Gätzi • Ihre Gärtnerei am Greifensee



Wir machen das Beste aus Ihrem Typ.

Coiffeur NeuhoF
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75

Mo. bis Fr. 8.00 bis 18.30 Uhr
Sa. 8.00 bis 14.00 Uhr

NEUHOFF
COIFFEUR

physiotherapie muntinga

Bewegung heisst Leben.

Physiotherapie
Manuelle Therapie
Craniosacrale Arbeit
Trauma Arbeit

Auch die Schädelknochen bewegen...
6-12 Mal pro Minute,
ungefähr 13'000 Mal pro Tag.

www.therapie.muntinga.ch

Tel 043 810 81 80 - Zürichstrasse 103f - 8123 Ebmatingen

Dienste für Physiotherapie werden mit Verordnung vom Arzt von der Grundversicherung vergütet, ansonsten wird privat verrechnet.

(Bild eines Schädels von oben)

Tag der offenen Tür in der Musikschule Maur im Schulhaus Pünt, Maur



(Foto: kim)

Samstag, 21. Mai, von 10 bis 12 Uhr

Möchten Sie oder Ihr Kind einmal versuchsweise auf einem Cello spielen oder ausprobieren, ob es schwierig ist, auf einer Querflöte einen Ton zu erzeugen?

Möchten Sie zuschauen, wie es in einer Gesangslektion zu- und hergeht, oder vielleicht würden Sie oder Ihr Kind gerne in einer offenen Singstunde mitsingen? Ist Ihnen Taketina ein Begriff?

Kommen Sie, schauen Sie, fragen Sie, machen Sie mit!

Programm

Von **10 bis 11 Uhr** können Sie eine reguläre **Gesangsstunde** mitverfolgen.

Von **11 bis 12 Uhr** findet ein **offenes Singen für alle** statt.

Zwischen **10 und 11.30 Uhr** können Sie sich auf eine **rhythmische Reise mit Taketina-Elementen** begeben.

Von **10.45 bis 11.15 Uhr** können Sie mit Ihrem 2- bis 4-jährigen Kind beim **Eltern-Kind-Singen** mitmachen oder einfach nur zuschauen.

Von **10 bis 12 Uhr** sind die Lehrpersonen für folgende Instrumente oder Angebote anwesend und beantworten gerne Ihre Fragen:

Blockflöte, Altflöte, Querflöte, Piccolo, Saxophon, Klarinette, Posaune, Akkordeon, Keyboard, Klavier, E-Gitarre, klassische Gitarre, Cello, Violine, Schlagzeug, Gesang, Eltern-Kind-Singen.

An der Musikschule Maur wird zudem in folgenden Fächern Unterricht angeboten, die Lehrpersonen können aber am 21. Mai nicht persönlich anwesend sein:

Harfe, Trompete, Bratsche, Akro-Tanz, Hip-Hop, Rhythmik für 3- bis 5-Jährige
Zur Erinnerung: Anmelde- und Kündigungstermin für das 1. Semester 2005/2006 ist der 31. Mai.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Für die Musikschule Maur, Nicole Hauri

Jubiläumstag in der Bibliothek Ebmingen

*Samstag, 21. Mai, von 11 bis 16 Uhr
Eine Veranstaltung im Rahmen von 40 Jahre Gemeinde- und Schulbibliothek Maur.*

Programm

Lass dir dein persönliches Buchzeichen gestalten mit Kalligraphie (Zierschrift). Im Wettbewerb für Schülerinnen und Schüler kannst du deine Kenntnisse über Bücher und Bibliothek testen. Die Preisverleihung findet um 14.30 Uhr statt.

Von 12 bis 13.30 Uhr Apéro. An der Funky-Bar mixen und shaken Schülerinnen und Schüler der Oberstufe Drinks.

Am Nachmittag von 15 bis 16 Uhr findet im Singsaal des Schulhauses Leeacher ein grosses Konzert für Kinder ab ca. 5 Jahren und die ganze Familie statt.

«Glücksstei» heisst die dritte Folge von Karin und Peter Glanzmanns Kinderliedern und Geschichten mit den lustigen Zwergen Pumpelimuck und Gibelimax. Der eigenwillige und gefährliche Waldkobold Knutli verbreitet Angst und Schrecken unter den Tieren und die beiden Zwerge werden gerufen, um seinem böswilligen Treiben ein Ende zu setzen. Eine farbige, spannende Geschichte mit vielen neuen Liedern. Die Kinder werden zum Mitsingen, Stampfen und Klatschen eingeladen. Der Eintritt ist frei, Gratisbilletts sind in den Bibliotheken Aesch-Forch, Ebmingen und Maur erhältlich.

Zu diesem Jubiläumstag laden wir alle ganz herzlich ein. Feiern Sie mit uns den Geburtstag der Bibliothek!

Auf Ihren/euren Besuch freut sich das Team der Bibliothek Ebmingen, Cornelia Weber und Karin Spring.

*Für die Bibliothek Ebmingen
Cornelia Weber*

Schüler- und Dorfturnier vom 9. und 10. Juli auf der Schulanlage Looren

Bald ist es wieder so weit! Das traditionelle und beliebte Schüler- und Dorfturnier findet dieses Jahr kurz vor den Sommerferien auf der Schulanlage Looren statt. Fussball erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit. Ob gross oder klein, am Grümpi ist für alle etwas dabei. Ein Wochenende ganz im Rahmen des Fussballs, der Geselligkeit mit Grill, Cüplibar und vielen Attraktionen. Gespielt wird in verschiedenen Kategorien vom 2. Kindergarten bis und mit Oberstufe, in zwei Herenkategorien nach Alter unterteilt sowie im Ladies' Cup, bestehend aus reinen Damenmannschaften. Frauenpower ist auch

dieses Jahr angesagt und wir hoffen natürlich auf viele Teams.

Anmeldeformulare wurden bereits an die Lehrerschaft verteilt oder sie können über www.fcmaur.ch bezogen werden. Anmeldeschluss ist Freitag, 20. Mai. Wir freuen uns jetzt schon auf viele Fussballbegeisterte und Fans.

Für den FC Maur, Gabi von Arx Zweifel

Wenn kleine Kinder schlagen und beißen

Wenn sich kleine Kinder aggressiv verhalten, sind die Eltern verunsichert, aber auch verärgert. Und wenn dann noch die Umgebung verständnislos reagiert, wird die Geduld der Eltern überstrapaziert. Was tun in solchen Situationen? Warum schlagen und beißen eigentlich kleine Kinder? Ist das noch normal?

Um diese und ähnliche Fragen geht es in der Gesprächsrunde für Mütter und Väter mit kleinen Kindern am 9. Juni von 9.30 bis 11.30 Uhr im Familienzentrum Wallisellenstrasse 5 in Dübendorf. Ein Kinderhütendienst wird organisiert. Tanja Simonett, Erziehungsberaterin bei der Kleinkindberatung Bezirk Uster, leitet diese Gesprächsrunde.

Anmelden kann man sich bis spätestens 30. Mai bei der Kleinkindberatung unter Telefon 044 944 88 88. Hier oder im Internet unter www.jsuster.zh.ch ist auch das Jahresprogramm aller Gesprächsrunden erhältlich.

*Für die Kleinkindberatung Uster
Daniella Salm Diallo*

Suchen Sie einen Babysitter?

Der Pro-Knirps-Babysitterdienst des Ortsvereins Binz-Ebmingen hilft Ihnen bei der Vermittlung. Verantwortungsbeusste, teilweise vom Schweizerischen Roten Kreuz ausgebildete junge Leute im Alter von 13 bis 18 Jahren stehen als Babysitter zur Verfügung. Die Vergütung der Babysitter ist wie folgt geregelt:

Tarif pro Stunde Fr. 9.–
Abendpauschale Fr. 35.–

Die Abendpauschale gilt für die Zeit nach dem Nachessen der Kinder ab ca. 19 bis ca. 24 Uhr. Die Jugendlichen stehen werktags in der Nachmittags- und Abendzeit sowie auch an den Wochenenden zur Verfügung.

Babysittervermittlung:

Manuela Hüsey, Bachtobelstrasse 17
8123 Ebmingen, Telefon 044 980 26 85
*Elternguppe Pro Knirps
Ortsverein Binz-Ebmingen*

Beratung und Hilfe bei:

- persönlichen, sozialen und finanziellen Problemen
- Problemen mit Alkohol und anderen Suchtmitteln
- Telefon 01 801 99 20
Sprechstunden nach Vereinbarung

Arbeitseinsatzprojekt Job-Bus/
Job-Werkstatt:

- Beschäftigungsmöglichkeiten für arbeitslose Personen
- Telefon 044 822 03 22

Soziale Dienste für Erwachsene im Bezirk Uster
Bettlistrasse 22, Dübendorf
Telefon 044 801 99 20
www.sdeu.ch

Hauswartungen
Reinigungen • Gartenpflege

Pantaleo Ruggiero, Telefon 079 419 52 10
Roberto Ruggiero, Telefon 079 414 89 41

Neu: Verkauf und Vertrieb von professionellen Maschinen, Geräten und Reinigungs-/Pflegeprodukten der **Marke WIBIS** für die Gebäudereinigung und Ihren Haushalt.

Jetzt aktuell: Vermietung der Saugscheuermaschine ohne Chemie – WIBIS Numatic **TTB3455 ohne Kabel/Akku Fr. 90.–/Tag ohne Bring-/Hol-Service** (Anwendung auf allen **wasserfesten Bodenbelägen**). Anruf genügt!
Bachtelstrasse 19, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 21 24, Telefax 044 980 21 97
r.ruggiero@bluewin.ch

PC-Hilfe



Ihr Helfer in der Not

Telefon 044 980 47 26
Natel 079 474 58 92

Mit der Natur Leben für morgen
Berger's Hof-Lädli

Obst – Gemüse – Beeren – Brot

Aktuell:
Zartes Frühlingsgemüse

Familie Berger
Wannwies, Eggstrasse 174, 8124 Maur
Telefon und Fax 044 980 01 68
www.bergerhof.ch

Wir suchen eine flexible Frau mit Erfahrung in der Kinderbetreuung.
Können Sie unseren siebenjährigen Sohn während ein bis zwei Nachmittagen pro Woche bei uns zuhause in Maur betreuen (einschliesslich Schularbeiten) und auch für gelegentliches Kinderhüten am Abend zur Verfügung stehen?
Ab August 2005.
Telefon 044 980 68 26

BLUE CAB
Taxi- und Limousineservice
079 354 93 48

COSMETIC

Jo Bä Cosmetic • Aeschstrasse 20 • 8127 Forch
Telefon 043 366 06 50

**Seit 100 Jahren
auf der Höhe**



Fritz Looser Söhne
Kaminfegergeschäft
Dachdeckergeschäft

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich
Magazin in 8122 Binz
Aeschstrasse 16, 8127 Forch
p.widmer@greenmail.ch

Telefon 044 251 49 76
Fax 044 251 49 91
Mobile 079 776 38 39

Alle sind herzlich eingeladen zum Gottesdienst
vom Sonntag, **15. Mai**, 10 Uhr
im Buchenhof, bei Familie Meier, Maur.
Mit **Sonntagsschule** und Kinderhort.
Freie Evangelische Gemeinde Maur
Kontaktperson: T. Kuhn, Telefon 044 980 18 62

Zu vermieten in Ebmatingen per sofort
Büro, ca. 33 m², Preis auf Anfrage
Per April 2005
Gewerberaum, 300 m², Fr. 110.–/m²
Telefon 044 982 30 40, Herr Rüegg verlangen.

Deutsch als Fremd- und Muttersprache
für Kinder und Erwachsene
SCW Sprachkurse
lic. phil. I Christine Wälchli
Egg: Längiweg 14 / Zürich: Fraumünsterstrasse 23
Privatlektionen oder in Kleingruppen
www.homepage.hispeed.ch/SCWsprachkurse
christine.waelchli@swissonline.ch / 079/409'41'45

Tile-Easy
Warmwoodfloor
die eierlegende Wollmilchsau unter den Bodenbelägen
maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • fax 044 980 53 51

creacryl

Plexiglas und Kunststoffverarbeitung

Wir fertigen:

- Plexiglaszuschnitt nach Mass
- Möbel / Vitrinen und Regale
- Bilderrahmen / Einrichtungen
- Technische Kunststoffteile
- Schutz- und Abdeckhauben
- Modellbau / Prototypen
- Sonderanfertigungen

Creacryl GmbH, Lohwisstr. 34, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 01 01, Fax 044 980 00 44
info@creacryl.ch, www.creacryl.ch

Pasquale Vacchio

Schlosserei • Metallbau
Restaurationen aller Art
Einzelanfertigungen

Seestrasse 133 Telefon 044 910 09 77
8700 Küsnacht Fax 044 910 09 89
Mobile 079 424 68 05

Metallbau

Mitglied der Schweizerischen Metallunion SMU

Infos

Aeschmer Frühlingsmärt

Am 21. Mai von 10 bis 15 Uhr

Endlich ist es wieder einmal soweit. Wir laden Sie alle, Gross und Klein, an unseren Aeschmer Märt ein.

Viele interessante Angebote warten auf Sie: feiner Bienenhonig, frisches Brot und Käse, Gemüse und Früchte eines hiesigen Bauern. Ausserdem gibt es Kugeln und kunsthandwerkliche Arbeiten, Gewürze und Tee, Schnittblumen und Sträusse und noch einiges mehr.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Angeboten werden Würste, Hotdogs und Pommes frites. Gegen Durst und Hunger gibt es zudem Kaffee und Kuchen und eine Bar mit verschiedenen Getränken. Zum ersten Mal werden dieses Jahr auf dem Markt auch Springrolls und Glasnudeln angeboten.

Natürlich gibt es Büchschenschiessen und Päcklifischen für die Kleineren. Auch das Kasperlitheater wird hier sein und für lustige Unterhaltung sorgen. Die Kinder können sich ebenfalls am Marktgeschehen beteiligen, denn es gibt einen Kinderflohmärkt.

Also nichts wie rein ins bunte Treiben! Wir freuen uns über jeden Besuch.

Für die Märtgruppe
Silvia Santoro

Haben Sie etwas abzugeben?

Die Schatzchammer, das Brockenhaus in unserer Gemeinde!

Vielleicht steht Ihnen ein Umzug bevor, eine Haushaltauflösung oder ganz einfach ein gründliches Aussortieren der nicht mehr benötigten Gebrauchsgegenstände? Das Schatzchammerteam würde sich freuen, Ihre nicht mehr benötigten, gut erhaltenen Gebrauchsgegenstände aus Küche und Haushalt entgegenzunehmen.

Für die Kleiderabteilung werden laufend intakte, saubere Kleidung und Schuhe für Erwachsene und Kinder gesucht. Auch herrscht eine grosse Nachfrage nach Kinderspielzeug und Kinderkassetten. Mit dem Erlös Ihrer Spende unterstützen Sie die vielfältigen Aktivitäten des Ortsvereins. Für Auskünfte oder Terminvereinbarungen steht Ihnen Arno Neuweiler unter Telefon 044 980 21 91 gerne zur Verfügung.

Die Öffnungszeiten werden regelmässig in der *Maurmer Post* publiziert oder können auf unserer Homepage unter www.wettsteinhaus.ch abgerufen werden.

Für die Schatzchammer
Arno Neuweiler, Leiter

Obligatorisches Bundesprogramm über 300 m

Samstag, 21. Mai, Schützenhaus Maur

Standblattausgabe 9.30–11.30 Uhr
Schiesszeiten 10–12 Uhr

Schiesspflichtige (Jahrgänge 1971 und jünger) müssen Leistungsausweis resp. Schiessbüchlein, Dienstbüchlein und Angebot mit Klebeetiketten mitbringen.

Für die SV Binz-Ebmatingen und
FSV Maur, Hans-Ruedi Wettstein

Jungseniorenwanderung

Im Aargauer Tafeljura von Frick nach Brugg, Donnerstag, 19. Mai

Wir treffen uns um 7.50 Uhr im Hauptbahnhof Zürich am Perronkopf des IR-Zuges, Abfahrt um 8.06 Uhr nach Frick, wo wir um 8.54 Uhr eintreffen werden. Nach dem Kaffeehalt beginnt unsere Wanderung in nördlicher Richtung. Vorbei an Rebbergen, über offene und bewaldete Jurahöhen steigen wir allmählich zum höchsten Punkt unserer Wanderung, zum Weiler Sennhütten auf 634 Meter auf. Hier machen wir unseren Mittagshalt. In einer Art Besenbeiz gibt es keine warmen Speisen, aber jegliche Getränke, das heisst Picknick mitnehmen.

Nach dem Mittagessen führt uns unser Weg in südlicher Richtung über Kirchbözberg-Riniken zum Bruggerberg. Bevor wir hinuntersteigen zur Aarebrücke, geniessen wir die schöne Aussicht vom Bruggerberg auf die Brugger Altstadt und die Dörfer im Aaretal.

Um 16.30 Uhr bringt uns der Zug zum Hauptbahnhof Zürich, wo wir um 16.54 Uhr eintreffen. Die gesamte Wanderzeit beträgt ca. viereinhalb Stunden mit je ca. 300 Meter Höhendifferenz.

Anmeldungen sind bis Samstag, 14. Mai, 17 Uhr, oder am Dienstagvormittag, 17. Mai, bis 12 Uhr, an Telefon 044 980 15 32 zu richten. Auskunft über die Durchführung bei zweifelhafter Witterung am Mittwochabend zwischen 17 und 18 Uhr unter der gleichen Nummer.

Für die Wandergruppe
Wanderleiter Ernst Urech

Kleidersammlung

Der Samariterverein Maur führt vom Freitag, 13., bis Freitag, 20. Mai, eine Altkleidersammlung durch.

Die gefüllten Säcke können bei folgenden Sammelstellen deponiert werden:

Maur: Familie Bollier, Kehlhofstrasse 520.

Ebmatingen neu: in der Polla-Baubaracke auf dem Migros-Parkplatz, siehe Hinweistafeln!

Binz: Dorfplatz, im Schopf, siehe Hinweistafeln!

Uessikon: Familie Bleuler, Rellikonstrasse 109.

Scheuren/Aesch/Forch: Familie Fenner, Hans-Roelli-Strasse 27, Scheuren.

Die Abgabeorte der Sammelstellen sind auch auf den Säcken aufgedruckt.

Bei Bedarf liegen bei diesen Sammelstellen weitere Säcke bereit. Wir ersuchen Sie, nach der Sammlung keine Kleidersäcke mehr an den oben genannten Sammelstellen zu deponieren.

Achtung: Neu nur bis zum 20. Mai um 17 Uhr!

Haben Sie noch Fragen? Auskunft erteilt Ihnen Jean B. Rognon unter Telefon 079 669 83 11. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Für den Samariterverein Maur
Jean B. Rognon

Was läuft anderswo?

Comicbörse

red. Am 29. Mai ist Zürich der Nabel der Comicwelt... wenigstens für einen Tag. Im Grossen Saal des Volkshauses Zürich werden über 100 Händler aus der Schweiz, Deutschland und Österreich alles bieten, was das Medium hergibt: Heftchen, Alben, Bücher, Sammelkarten, Originalzeichnungen, Figuren, Poster, Marken, Bibliophiles, Kleider, Serigrafien sowie Schnick & Schnack von 20 Rappen bis 20 000 Franken.

Auf der Bühne sind die Zeichenstars, die den Käufern ihre Alben signieren und Widmungen und Zeichnungen in die Buchdeckel malen, unter anderen: Peter Puck (Rudi), Thomas Ott (Cinema Panopticum), Matthias Gnehm (Tod eines Bankiers 2), Daniel Bosshart (Alberto), Franz Zumstein (Himmelsstürmer).



Einen Augenblick nur...

Wie Sie sehen,
werden Inserate
in der
Maurmer Post
gelesen.

Inserateannahme und
-beratung:
Telefon 044 887 69 30
Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch

Für Nachtschwärmer



"Moonlight"
Ring
18Karat Gold
und Diamanten

jacqueline urbach
Kunst zum Tragen

Direkt von der Künstlerin - Atelier Forch 01 980 22 03
www.urbach.ch

Flughafen Zürich bitte...

Fr. 40.- pro Transfer
ZH-Hauptbahnhof oder Uster Fr. 30.-
Flughafen-Basel Fr. 150.-, Zermatt Fr. 600.-
ab Gemeindegebiet Maur. Oder haben Sie andere Wünsche?

24-Stunden-Service • Mobile 079 401 20 51
Fax 044 350 20 39



UHREN-REPARATUR-ATELIER



Alexander Z. Rudnicki
Dipl. Uhrmacher

Reparaturen von antiken und neuen Uhren
Alle Arten von Uhrenbatterien
Armbänder – Hirsch-Kollektion
Gravuren jeder Art
Uhren werden nach telefonischer Vereinbarung auch abgeholt.

Kirchstrasse 5, 8953 Dietikon
Telefon 044 741 55 45
www.uhrenreparaturatelier.ch

Neu: auch Umzüge Reinigungen

von Wohnungen, Büros,
Gastrobetrieben, Schul-
häusern, Fabriken usw.
inkl. Abgabegarantien
und alles auch im Abo.

Telefon 076 395 24 26
A. Schumacher

«Wotsch mit dim
Velo kei Ärger,
dänn chaufs bim
Schufelbärger.»

Velos und Zubehör

SCHAUFELBERGER

Fällanden

«Häsch mit dim
Zweirad emal Ärger,
dänn chumm zum
Schufelbärger.»

Telefon 044 825 33 12

Schuhreparaturen und Schlüsselservice

(schon über 20 Jahre in Zumikon)

Rocco Belgrado
Dorfstrasse 62
8126 Zumikon

Telefon 044 918 00 90

Computerhilfe



Wir helfen bei allen
Computerproblemen
für Private
und Kleinfirmen.
Beste Referenzen



Pannenhilfe, Installationen, Internet, Netzwerk.
Individuelle problemorientierte Schulung vor Ort
(speziell auch für ältere Personen).
Hard- und Software die passt. (eigene Produktion)

EG - Soft

aus gutem Grund

Im Bränneli 15 8127 Forch Tel: 044 980 16 53
Mail: info@egsoft.ch Homepage: www.egsoft.ch

Dörfli

Restaurant Dörfli
Rellikonstrasse 9
8124 Maur
Telefon 044 980 13 80

's Dörfli, de Puls vo Muur, die gute Küche in Ihrer
Region, das ganze Jahr geöffnet!

Spargel- und Fischspezialitäten

Bioforellen, lebend frisch

Pizzeria-Stübli, Gourmet-Stübli

Saal für 10 bis 60 Personen

schöne Gartenwirtschaft für 150 Personen

Reservieren Sie einen Tisch im Dörfli, wo das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt.

Wir freuen uns auf Sie – Toni Gräni und sein Team.
Genügend Parkplätze vorhanden.

**HANS
SCHEUERMEIER
BEDACHUNGEN
MAUR / USTER**



Tel. 044 941 80 86
Fax 044 941 79 53

h.scheuermeier@bluewin.ch

- Steilbedachungen - Fassaden
- Umbauten - Reparaturen
- Isolationen - Dachservice
- Dachflächenfenster usw.

Zu vermieten per 1. August an
der Hellstrasse 10 in Forch

4-Zimmer-Wohnung

Im Grünen, mit Sitzplatz,
Laminat/Parkett im Wohnbereich
Mietzins Fr. 1534.- inkl. NK
Auto-Einstellplatz kann für
Fr. 113.- dazu gemietet werden.

Besichtigung:
Frau Rosa Wirz, 044 980 31 28

Wohnen auf der Forch.

10 Autominuten von Zürich, an guter
Verkehrslage. In modernem 7-Familien-
Haus ab sofort zu vermieten

4½-Zimmer-Wohnung im Parterre

etwa 110 m², mit Lift bis Tiefgarage
Miete Fr. 2300.- und ca. Fr. 170.- NK.
Garageplätze zusätzlich. Parkett,
Cheminée, moderne Küche mit Keramik-
herd, etwa 10 m² Südbalkon mit direk-
tem Ausgang zur Spielwiese. Separater
Veloraum. (Probeschlafen möglich!)

Auskunft erteilt 044 980 01 13

FAHRSCHULE

Motorrad-Kurse
jeden Samstag

Verkehrskunde-Kurse
jeden Dienstag u. Donnerstag 19.00-21.00

Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI

079/443 12 42

Amtlich

Gemeindeversammlung der Gemeinde Maur

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Maur werden zu einer Gemeindeversammlung eingeladen auf

Montag, 13. Juni, 20 Uhr, im Loorensaal

Folgende Geschäfte werden behandelt:

B Schulgemeinde (20 Uhr)

1. Jahresrechnung 2004

C Politische Gemeinde (anschliessend)

1. Jahresrechnung 2004
2. Gemeindebeitrag an das Projekt NIS des Spitals Zollikerberg

D Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Dienstag, 14. Juni, 20 Uhr, in der Kirche Maur

1. Jahresrechnung 2004
2. Jahresbericht 2004

Die Anträge und Akten sowie das Stimmregister liegen ab 30. Mai auf der Gemeindeverwaltung Maur (Schalter Einwohnerkontrolle) zur Einsichtnahme auf. Anfragen im Sinne von § 51 des Gemeindegesetzes sind der zuständigen Gemeindevorstanderschaft spätestens zehn Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet einzureichen. Die Anfragen sind auf einen Gegenstand der Gemeindeverwaltung von allgemeinem Interesse beschränkt.

An der Gemeindeversammlung stimmberechtigt sind Schweizer Einwohnerinnen und Einwohner, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, in der Gemeinde Maur ihren Wohnsitz haben und nicht von der Ausübung der politischen Rechte ausgeschlossen sind.

An der Bürgergemeindeversammlung haben nur in der Gemeinde Maur wohnhafte Stimmberechtigte mit Bürgerort Maur ein Stimmrecht.

Maur, 13. Mai 2005

Die Gemeindebehörden

Alles drin!
seit 30 Jahren

Behandlung von Bauabfällen in der Gemeinde Maur

Kaum ist der Schnee geschmolzen, sind auch dieses Jahr die Baumaschinen auf zahlreichen Baustellen aufgefahren. In diesem Zusammenhang werden immer wieder Fragen bezüglich der Abfallsorgung auf Baustellen an die Gemeindeverwaltung gestellt.

Aushub und Abbruchmaterial

Unverschmutzter Aushub kann auf der Baustelle wieder verwendet werden (z.B. Hinterfüllungen, Terraingestaltung). Die Bauherrschaft ist verpflichtet, bei Verdacht auf eine Verschmutzung Kontrollen durchführen zu lassen. Erweist sich das Material als belastet, ist es gemäss der so genannten Aushubrichtlinie als noch tolerierbares oder aber als verschmutztes Aushubmaterial zu behandeln. Ist bereits bekannt, dass es sich um eine Verdachtsfläche oder einen belasteten Standort handelt, wird das Entsorgungskonzept im Baubewilligungsverfahren geregelt. Tolerierbares Material wird in der Regel wieder verwertet, verschmutztes Material dagegen in speziellen Deponien abgelagert. Wer Bau- und Abbrucharbeiten durchführt, darf Sonderabfälle (beispielsweise Isoliermaterial, Farben) nicht mit den andern Abfällen vermischen. Die übrigen

Abfälle sind wenn möglich auf der Baustelle zu trennen in unverschmutztes Abbruch- und Aushubmaterial, in Deponiegut und in brennbare Abfälle wie Holz, Papier, Karton oder Kunststoffe.

Ablagerungen

Das Ablagern oder Stehenlassen von Abfall im Freien ist generell auf öffentlichem und auf privatem Grund verboten, ausser es handle sich um einen bewilligten Deponiestandort. Geländeveränderungen (Aufschüttungen und Abgrabungen von Erdmaterial im Gelände), die nicht in Zusammenhang mit einem Bauvorhaben stehen, sind bewilligungspflichtig, wenn sie 1,0 m Höhe und 500 m² Fläche überschreiten.

Verbrennen von Abfällen

Es ist verboten, nichtpflanzliche Abfälle im Freien zu verbrennen. Ebenso ist das Verbrennen von natürlichen Wald-, Feld- und Gartenabfällen in bewohnten Gebieten nicht erlaubt. Die kommunale Vollziehungsverordnung zur Abfallverordnung präzisiert hinsichtlich der Holzabfälle, dass solche (ausserhalb von Siedlungen) nur dann verbrannt werden dürfen, wenn sie als Brennholz einzustufen sind, also nicht bemalt, beschichtet, verleimt oder sonst wie behandelt sind. Spanplattenabfälle gelten als Abfallholz und dürfen nicht verbrannt werden. Beim Verbrennen dürfen keine übermässigen Immissionen entstehen.

*Für das Ressort Gesundheit und
Umweltschutz*

Elisabeth Brüngger, Gemeinderätin

Was läuft anderswo?

«Quadrosax Play Sound For Seven»

Dienstag, 19. Mai, 20 Uhr

Das Herzstück des Abends im Musikcontainer, SwissJazzOrama, Im Werk 8, Uster, ist eine ebenso interessante wie spezielle Komposition: Boris Merzsons «Sound For Seven», eine Komposition aus dem Jahre 1964, die eine Verbindung von klassischen und jazzigen Elementen im Third Stream noch heute beispielhaft nachempfinden lässt. Rund um dieses viersätziges Stück ranken sich Balladen, Up Tempo-, Swing- und Latin-Nummern, die auch die Vielseitigkeit der Musiker zeigen. Die Stammbesetzung von Quadrosax mit Urs Oettli, Sopran- und Altsax, Ueli Angstmann, Altsax, Urs Schoch, Tenorsax und Heinrich Baumgartner, Baritonsax, wird erweitert durch Denise Steinegger am Tenorsax, Fridolin Berger am Bass und Gabriel Schildknecht am Schlagzeug.

*Für das SwissJazzOrama
Armand Tscherrig*

Katholisches Pfarrvikariat

Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmingen
Telefon 044 980 18 21
Telefax 044 980 19 76
kircheeb@mydiar.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Andreas Brülisauer
Sekretariat: Eveline Burkhardt
Öffnungszeiten: Mo, 9–12 Uhr;
Mi, 9–12; Do, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste zu Pfingsten

Samstag, 14. Mai

17 Uhr, Fiire mit de Chliine «Pfingschtluft»

Kirche St. Franziskus, ökumenisches Vorbereitungsteam

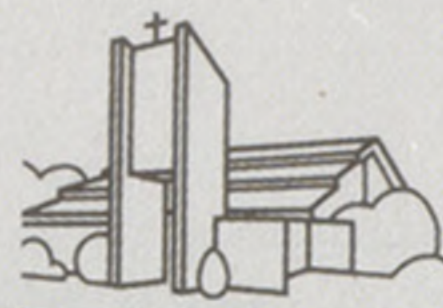
18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Zollingerheim

Sonntag, 15. Mai

10.30 Uhr, Eucharistiefeier, Kirche St. Franziskus

Musikalische Gestaltung der beiden Gottesdienste: Jürg Maag, Orgel; Hans Ueli Maag, Geige

Kollekte: Bauorden «Hilfseinsätze mit Herz»



Für den Gottesdienstbesuch am **Pfingstmontag** verweisen wir auf die Gottesdienste in Maria Krönung, Witiikon, um 10 Uhr und St. Antonius, Egg, um 10.30 Uhr

Gottesdienste an Werktagen

Mittwoch, 18. Mai

9.30 Uhr, ökumenische Andacht, Zollingerheim

Donnerstag, 19. Mai

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Daten / Informationen

Samstag, 14. Mai

10.15 Uhr, Singen mit dem Franziskus-Chor

Dienstag, 17. Mai

13.45 Uhr, Bibelgruppe, Clubraum Kirche

20 Uhr, Zischtigclub zum Thema: Fragen zu Koran und Islam, Bächtoldhaus Aesch

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter www.kath.ch/maur.

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 044 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier

Rellikonstr. 7, Maur, Tel. 044 980 32 31

Dr. med. U. Pachlatko

Leeacherstrasse 21, Ebmingen

Telefon 044 980 21 21

E. Stössel, prakt. Ärztin

Tägernstrasse 17, Forch

Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilen

Telefon 044 980 02 00, Montag bis Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Impressum

Redaktion dieser Ausgabe:

Kirsten Moldenhauer

Telefon 044 980 66 81, Fax 044 980 66 83

Redaktion der Ausgabe vom 20. Mai:

Sylvia Lustenberger

Hausacherstrasse 12, 8122 Binz

Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34

redaktion@maurmerpost.ch

oder sylvia.lustenberger@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 14. Mai, 11 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:

Gabriela Frischknecht (fri), Ebmingen

Sylvia Lustenberger (sl), Binz

Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmingen

Gabi Wüthrich (gw), Maur

Satz, Bild und Druck:

Haas Druck AG

Forchstrasse 280, Postfach, 8032 Zürich

Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55

ISDN 044 387 70 59

daten@haas-druck.ch · www.haas-druck.ch

Inserateannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger

Hausacherstrasse 12, 8122 Binz

Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34

inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Märtege

Gesucht

Wir suchen eine **liebe- und verantwortungsvolle Tagesmutter** für unsere zwei Kinder (drei und fünf Jahre) für einen Tag pro Woche. Ab Mitte August. Telefon 044 980 18 68.

Zuverlässiger Babysitter für zwei Monate gesucht, immer Donnerstag und Freitagabend von 17 bis 24 Uhr für vier Jahre alten Jungen in Ebmingen, Telefon 076 328 05 01 oder ceaschneider@yahoo.de.

Heller Raum für Malatelier im Umkreis Forchbahnstation Scheuren oder Aesch gesucht, Telefon 079 765 28 31.

Kleine Dienstleistungen

Bodyforming-Kurs im Lotharhaus in Binz, montags 19 bis 20 Uhr, Beginn nach den Frühlingsferien, Anmeldungen unter Telefon 078 745 84 48.

Zu verkaufen

Zwei Alabaster-Buchstützen (Pferdekopf), Fr. 150.–, 1 Cuno Amiet (Mutter mit Kind), 1948, Fr. 280.–, 1 Morgenthaler-Druck mit Originalunterschrift, 1887–1962, Fr. 240.–, 1 Walter Sautter mit Originalunterschrift, 1911–1991, Fr. 400.–, 1 Fanny-Brügger-Original, 1886–1970, Fr. 400.–, 1 Carlo-Riniger-Original, 1896–1992, Fr. 400.–, Telefon 044 980 05 37.

Zu vermieten

Helle 4 1/2-Zimmer-Wohnung in Forch, per 1. Juli 2005, Fr. 1850.– inkl. Garage und Parkplatz, Telefon 01 887 69 65.

Amtlich

Ein Todesfall – was ist zu tun?

Notfalldienst in der Zeit vom 14. bis 16. Mai 2005

Bei einem Todesfall zu Hause ist der Hausarzt oder sein Stellvertreter zu benachrichtigen. Aufträge zur Einsargung und Überführung Verstorbener in das Friedhofgebäude Maur können jederzeit über Tel. 052 355 00 11 erteilt werden.

Für das Anmelden von Todesfällen und Festsetzen der Bestattungen ist das Bestattungsamt Maur wie folgt erreichbar:

Samstag, 14., und Montag, 16. Mai,
9–10 Uhr, Telefon 043 366 13 11

Die Informationsmappe «Ein Todesfall – was ist zu tun?» gibt Ihnen weitere dienstliche Auskünfte. Sie kann beim Bestattungsamt Maur sowie bei allen Pfarrämtern der Gemeinde und beim Spitex-Büro im Zollingerheim bezogen werden.

Bestattungsamt Maur

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 14. Juni, 20 Uhr, Kirche Maur

Traktanden

1. Jahresrechnung
2. Jahresbericht

Die Auflage der Akten und die gesetzlichen Bestimmungen zur Versammlung sind in der Broschüre der politischen Gemeinde enthalten.

Kirchenpflege Maur

Der Heilige Geist spricht Dialekt

Als das Pfingstfest kam, waren wieder alle, die zu Jesus hielten, versammelt. Plötzlich gab es ein mächtiges Rauschen, wie wenn ein Sturm vom Himmel herabweht. Das Rauschen erfüllte das ganze Haus, in dem sie waren. Dann sahen sie etwas wie Feuer, das sich zerteilte, und auf jeden liess sich eine Flammenzunge nieder. Alle wurden vom Geist Gottes erfüllt und begannen in anderen Sprachen zu reden, jeder und jede, wie es ihnen der Geist Gottes eingab (Apostelgeschichte 2).

Was sich im Leben des jüdischen Menschen Jesus aus Nazareth als neue Erkenntnis des Willens Gottes durchgesetzt hat, nämlich, dass Gottes Wille zur Begegnung auch noch auf nichtjüdische Menschen gerichtet ist, das wird an Pfingsten Programm.

Der Heilige Geist, Gottes Präsenz in der Gemeinschaft, begeistert jeden zum Lob in seiner Muttersprache. Von allem Anfang an gibt es die Kirche nur so: Vielsprachig und präsent in verschiedenster kultureller Eigenart. Das führt unweigerlich zu einer Entfaltung des Glaubens in verschiedenen Konfessionen. Unsere Wertung, dass Konfessionsbildung der Beweis für das Versagen der einheitlichen (= katholischen) Kirche sei, wird hier nicht bestätigt. Auch nicht die Auffassung, dass es einmal eine einzige christliche katholische Kirche geben müsse. Der Pfingstbericht stellt vielmehr die Ökumene an den Anfang. Christliche Kirche ist immer eine geschwisterliche Kirche.

Eine ewige Aufgabe

Damit hat sich der heilige Geist eine Lebensaufgabe geschaffen. Er muss nun überall präsent sein, damit die gewollte

Vielfalt, welche Gottes Weite abbildet, nicht zur langweiligen Einfalt tendiert oder, im Gegenteil, zur zusammenhangslosen Zersplitterung verkommt.

Für die Kirchen bedeutet Pfingsten, dass sie von allem Anfang an in der ständigen Spannung zwischen drei Punkten stehen werden. Nämlich zwischen dem Auftrag zur Werbung, dem Auftrag zur Nächstenliebe und zur Zusammenkunft. Die drei sind markiert durch die Begriffe Mission, Dialog und Abendmahl. Wobei Abendmahl hier heisst: Mit dem anderen Menschen als Christ zusammen essen und trinken.



Eigentlich eine Zumutung

Die pfingstliche Zumutung besteht nun darin, dass keine Kirche diese Spannung auflöst, sondern dazu steht, dass sie einmal mehr den Dialog sucht, ein andermal vor allem missionieren will oder eben den Frieden des gemeinsamen Essens mit Glaubensgeschwistern feiern möchte.

Es gibt Grenzen

Der Traum des jüdischen Apostels Petrus, der missionarisch unterwegs ist, offenbart: Kirche sein heisst: Grenzen überschreiten, auf Fremde zugehen und zusammen essen und trinken. Aber das andere ist damit selbstverständlich auch gesagt: Die Grenzen sind da und bleiben. Das Leben braucht die leibliche Form oder es entleert sich. Was soll schon Leben «an sich» sein? Nur der Körper der Partnerin versichert mir, dass sie da ist und lebendig ist. So braucht auch die Kirche eine konfessionelle Gestalt oder sie ist nichts. Ohne Strukturen, bietet die Kirche keine Heimat und verunmöglicht damit auch Toleranz.

Aber Geschwisterlichkeit entschädigt

So bedeutet mir Pfingsten, dass ich immer ein Teil des Ganzen sein werde, dass ich die konfessionellen Grenzen bejahen soll und trotzdem echt froh darüber sein kann, dass Christ sein auch jenseits meiner konfessionellen Grenzen anders echt und wahr ist und mich darum herausfordert und bereichert. *Pfarrer René Perrot*

Gottesdienst

■ Pfingstsonntag, 15. Mai
10 Uhr, Kirche Maur

«Wenn dich dein Kind fragt ...» – der neue Hunger nach Gott und die Verantwortung der Kirche heute

Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner
Christina Santarelli, Gesang
Reimund Pingel, Orgel

Kollekte: Protestantisch kirchlicher Hilfsverein

Kinder und Jugendliche

■ Heute Freitag, 13. Mai

15.45 Uhr, Schulhäuser Ebmatingen und Maur, Bächtoldhaus, Aesch
Kolibri

■ Samstag, 14. bis Montag 16. Mai
Jungschar-Pfingstlager

■ Pfingstsamstag, 14. Mai

17 Uhr, Kirche St. Franziskus, Ebmatingen
Pfingschluft

Amanda Ehrler und Team
Fiire mit de Chliine

■ Donnerstag, 19. Mai

über Mittag, Burgscheune, Maur
Dominotreff

CSI-Dachraum, Zelglistrasse 64, Binz
15.45 Uhr, 1. und 2. Kindergartenjahr
17 Uhr, 1. und 2. Schulklasse
Kolibri

Terminkalender

Amtswoche

15. bis 21. Mai, Pfarrer Kurt Gautschi

■ Dienstag, 17. Mai

20 Uhr, Bächtoldhaus, Aesch

Fragen zu Koran und Islam

Offener Abend um religiöse Grundfragen

Zischtigsclub

■ Mittwoch, 18. Mai

9.30 Uhr, Zollingerheim, Aesch

Ökumenische Andacht

Evangelischer Kirchentag in Hannover

Vom 25. bis 29. Mai findet der 30. Deutsche Evangelische Kirchentag statt. Die Losung ist ein Zitat aus dem 5. Buch Mose: «Wenn dein Kind dich morgen fragt» (Dtn 6,20). Das ist der einleitende Satz der Aufforderung, dass sich Israel von Generation zu Generation erinnere, wie Gott mit Israel einen Bund geschlossen hat und dass dieser Bund auf der Erfahrung der Befreiung aus Ägypten beruht. Mit dieser Losung weiss sich die evangelische Kirche in bleibender, dankbarer und geschichtsbewusster Verbundenheit mit dem Judentum und in der Verantwortung, vom Glauben an den einen Gott so zu erzählen, dass sich unsern Kindern und Jugendlichen Zukunft eröffnet.

Redaktion

Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner
Redaktionsadresse: Kirchgemeindesekretariat
Zelglistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 044 980 03 50
Fax 044 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch

Persönlich



Beatrice Weyrich
Binz

Frau Weyrich, Sie haben mit Ihrem Foto von den Containern vor dem Lotharhaus beim Fotowettbewerb der Maurmer Post den 3. Platz belegt. Fotografieren Sie viel? Ich fotografiere, seit wir hier sind, seit 40 Jahren. Fotografie ist meine Leidenschaft. Von Beruf war ich Grafikerin, das hat auch mit Fotografie zu tun. Fotografie und Dokumentation liegen mir sehr am Herzen. Ich habe in diesen vierzig Jahren die Entwicklung von Binz dokumentiert und in Alben archiviert.

Was veranlasst Sie zu dieser Dokumentation? Mir tut es leid, wenn alte Häuser abgerissen werden. Sie sind dann für immer verloren. Später weiss niemand mehr, wie es einmal ausgesehen hat. Ausserdem ist es interessant zu sehen, wie sich nur ein kleiner Ausschnitt, wie etwa der Blick aus unserem Stubenfenster, im Laufe der Jahre verändert.

Warum haben Sie das Foto von den Containern vor dem Lotharhaus gemacht? Dieses Foto ist eigentlich eine Anklage – auch wenn es farblich und ästhetisch ein stimmiges Bild ist. Mit diesem Foto habe ich eigentlich genau das Gegenteil von dem dokumentiert, was mir am Herzen liegt. Wenn man dieses Foto sieht, denkt man doch nicht an ein Bauerndorf.

Ist Binz denn noch ein Bauerndorf? Naja, als wir damals von Zürich hierher zogen mit unserem knapp zweijährigen Sohn, gab es hier noch Bauernhöfe und Kühe auf den Weiden. Heute gibt es gerade mal ein paar Hühner. Wir haben gewusst, dass das nicht so bleiben würde. Die Entwicklung ist nicht aufzuhalten.

Bedauern Sie die Entwicklung? Mir ist klar, dass ein Mehrfamilienhaus mehr rentiert als ein altes kleines Haus, und es stört mich auch nicht, dass vor unserem Haus das neue Schulhaus errichtet wurde. Ich finde es schön, die Kinder zu hören. Nicht schön finde ich, wenn sie von ihren Eltern zur Schule gefahren werden. Der zunehmende Lärm und die zunehmende Enge stören mich. Trotzdem empfinde ich es als Privileg, hier zu wohnen. Wir haben eine schöne Zeit hier gehabt, und das hält vor.

Interview: Kirsten Moldenhauer

Veranstaltungen

■ Freitag, 13. Mai
Altkleidersammlung, Samariterverein Maur, in sämtlichen Gemeindeteilen bis 20. Mai, siehe auch Seite 11.

■ Dienstag, 17. Mai
Zischigsclub, «Fragen und Antworten zu Koran und Islam», Bächtoldhaus Aesch, 20 Uhr.

■ Donnerstag, 19. Mai
Jungseniorenwanderung in den Aargauer Tafeljura, Treffpunkt um 7.50 Uhr im Hauptbahnhof Zürich.

Mütter- und Väterberatung, Dina Bachmann, Mehrzweckraum Zollingerheim, Aesch/Forch, 9.15 bis 11.15 Uhr, und in der Burgscheune, Burgstrasse 4, Maur, 14 bis 16 Uhr (telefonische Sprechstunde, Telefon 044 944 88 96, dienstags 8 bis 9.30 Uhr).

■ Samstag, 21. Mai
Obligatorisches Bundesprogramm über 300 m, Schützenhaus Maur, 9.30 bis 12 Uhr, SV Binz-Ebmatingen und FSV Maur.

Aeschmer Frühlingsmärt, rund ums Wettsteinhaus, Schatzchammer geöffnet, 10 bis 15 Uhr.

Tag der offenen Tür, Musikschule Maur, Schulhaus Pünt, 10 bis 12 Uhr.

Jubiläumstag Bibliothek Ebmingen, 11 bis 16 Uhr.

Museen Maur, Burg und Mühle Maur, 14 bis 17 Uhr.

Regelmässige Veranstaltungen

Jeden Montag: *Gymnastik für Frauen*, im Gymnastikraum Schulhaus Looren, 16.10 bis 17 Uhr. Auskunft: Esther Bernhard, Telefon 044 721 26 37.

Bike-Treff, Treffpunkt Velogeschäft Harald Grab, Ebmingen, 18.30 Uhr.

Body Art im Gymnastikraum Schulhaus Looren, 19 bis 19.55 Uhr mit Claudia Huber-Heusser, Telefon 044 980 45 93.

Aerobic mit Rita Glasl, TV Maur, im Gymnastikraum Looren, 20 bis 21.15 Uhr.

Kick Power mit Rangi im Lotharhaus Binz, 20 bis 21 Uhr.

Jeden Dienstag: *Dance and Tone* im Gymnastikraum V. Rüst, Maur, 18 bis 18.50 Uhr mit Claudia Huber-Heusser, Telefon 044 980 45 93.

Walken mit dem Frauenverein Maur-Uessikon, Treffpunkt: Kirchenparkplatz Maur, 18.30 Uhr.

Turnen für jedermann in der Turnhalle Aesch. Abwechselnd Low Impact, Yoga, Qi-Gong, Thera-Band mit Musik und Plauschvolleyball mit Rosette Chaudhuri-Locher, Telefon 044 980 33 45.

Latino Aerobic mit Marisa in der Sportanlage Looren, 19.45 bis 20.45 Uhr.

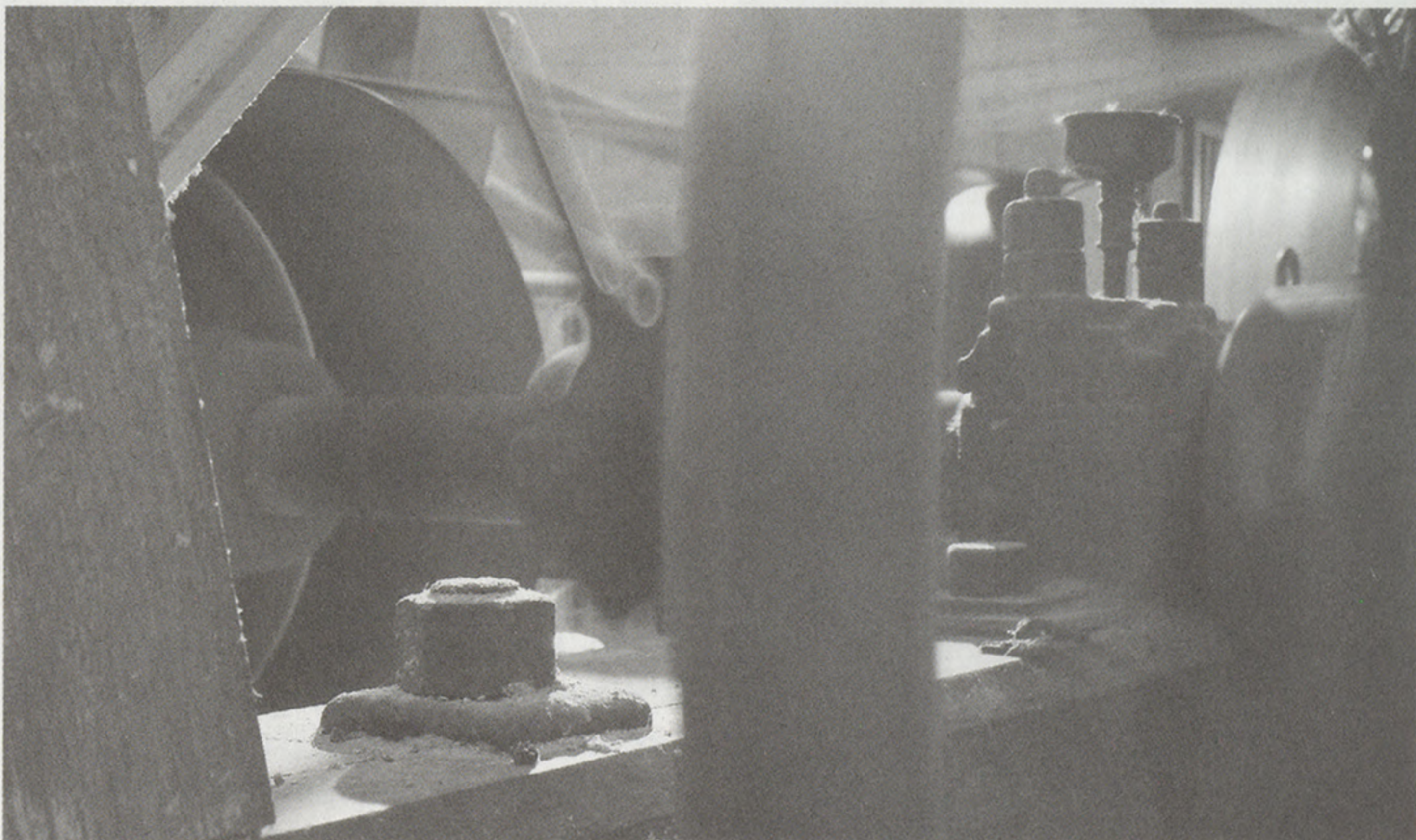
Jeden Mittwoch: *MUKI-Kafi im Wettsteinhaus*, ungezwungenes Mutter-Kind-Treffen in Aesch, Auskunft Yumi Stäuble, Telefon 044 980 46 57, 9.30 bis 11 Uhr.

Dance'n'Tone mit Marisa in der Sportanlage Looren, 19 bis 20.30 Uhr.

Plauschvolleyball in Aesch. Turnhalle Aesch, 20 bis 22 Uhr. Wir spielen nur zum Plausch und sind eine gemischte Gruppe. Mitspieler/-innen sind willkommen. Kontakt: Claudia Schwyter, Telefon 044 980 45 67.

Jeden Freitag: *Step'n'Tone mit Marisa* in der Sportanlage Looren, 18.30 bis 19.30 Uhr.

Ansicht



Wie in früheren Zeiten lief am vergangenen Samstag das Schwungrad der Sagi Muur.

(Foto: Emanuel Hausammann)